

Der Restrukturierungs- und Sanierungsberater

Inklusive der neuen Anforderungen nach ESUG
und den Aufgaben eines CRO

MIT DIESEN EXPERTEN:



| 1 Eugen Angster, Interim International GmbH und BRSI e.V. | 2 Dr. Rainer Doll, WTS Consulting GmbH | 3 Dr. Hans-Elmar Döllekes, Beratungs- und Interim-Management-Gesellschaft ANTEVORTE Performance Management GmbH & Co. KG | 4 Stephanie Ernst, Portigon AG | 5 Michael Hermanns, BUTH & HERMANNS Wirtschaftsprüfer Steuerberater | 6 Katja Häferer, Baker & McKenzie | 7 MaCC™ Management Crisis Control Dr. Dr. Stefan Hohberger, Interim International GmbH und BRSI e.V.



| 8 Ralf Liebrich, Chief Restructuring Officer | 9 Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Mönning & Georg Rechtsanwälte | 10 Dr. Jan-Markus Plathner, Brinkmann & Partner Rechtsanwälte Steuerberater, Insolvenzverwalter | 11 Dr. Andreas Spahlinger, Gleiss Lutz | 12 Bernhard Steffan, Ebner Stolz Mönning Bachem | 13 Dr. Stefan Weniger, hww-Gruppe und Geschäftsführer, hww Unternehmensberater GmbH | 14 Andreas Ziegenhagen, Dentons LLP

- MODUL 1 | Der Restrukturierungsprozess und aktuelle Anforderungen
- MODUL 2 | Überblick über die rechtlichen Bedingungen
- MODUL 3 | Prozess- & Finanzanalyse
- MODUL 4 | Finanzierungsfragen und strategische Neuausrichtung
- MODUL 5 | Das Restrukturierungskonzept: Inhalt, Aufbau und Erstellung



1 **Unternehmensrestrukturierung heute:**

- Gesamtwirtschaftliches Umfeld
- Die Rolle der Sanierungsberatung in Deutschland
- Krisenzyklen und deren Auslöser
- Sanierung versus Restrukturierung: Unterschiede & Gemeinsamkeiten
- Krisenmanagement mit Banken und Finanzinvestoren
- Operative versus finanzielle Restrukturierung
- Neue Alternativen im Insolvenzrecht/ESUG

2 **Leitfaden zur Restrukturierung von Unternehmen: Der Restrukturierungsprozess – Phasenmodell von der Sensibilisierung zur Restrukturierung und Sanierung**

- Phasen der Unternehmenskrise im Überblick: die Pathologie des Niedergangs
- Prävention von Krisen: Wirksamkeit von Krisenfrüherkennungs- und Risikomanagement-Modellen
- Das flexible Phasenmodell der Restrukturierung und Sanierung
- Transparenz: Situationsanalyse und Krisenursachen erkennen (Ertragslücke, Liquiditätslücke, Krisenursachen)
- Restrukturierungs- und Sanierungskonzept inkl. Sofortmaßnahmen: Voraussetzung für die finanziell-bilanzielle, operative und strategische Restrukturierung
- Implementierung: Stakeholder-, Projekt- und Maßnahmen-Management
- Nachhaltigkeit: Monitoring und Controlling zur Sicherstellung der Zielerreichung

3 **Die neue und erweiterte Rolle des CRO:**

- Kernkompetenzen eines CRO
- Innerbetriebliche Positionierung des CRO
- Externe Schnittstellen des CRO: Bank, Lieferanten, Kunden
- Interne Schnittstellen: Finanz- & Rechnungswesen, Personal- & Betriebsrat
- Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung
- Anforderungen an den CRO nach den neuen ESUG-Richtlinien
- Konkrete Übung

IHRE REFERENTEN



Eugen Angster, Geschäftsführer, Interim International GmbH und Vorstandsvorsitzender, Bundesvereinigung für Restrukturierung, Sanierung und Interim Management (BRSI) e.V.



Dr. Hans-Elmar Döllekes, Geschäftsführer und Gesellschafter, Management-Beratungs- und Interim-Management-Gesellschaft ANTEVORTE Performance Management GmbH & Co. KG

* **Am ersten Abend lädt das Hotel Sie herzlich zu einem gemeinsamen Umtrunk ein. Lernen Sie die anderen Trainings-Teilnehmer kennen und tauschen Sie Ihre Erfahrungen aus.**

1 **IDW S6: Anforderungen an Sanierungskonzepte**

- Darstellung der Ausgangslage des Unternehmens
- Maßnahmen zur Bewältigung der Krise
- Prognose-/Planungszeitraum: 3 - 4 Jahre abbilden
- Integrierte Ergebnis-, Finanz- und Vermögensplanung
- Wettbewerbs- und Renditefähigkeit
- IDW S6 und ESUG

IHR REFERENT



Bernhard Steffan, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Partner, Ebner Stolz Mönning Bachem

2 **Insolvenzrecht kompakt unter Berücksichtigung des ESUG**

- Grundsätze des Insolvenzverfahrens, Gründe für eine Insolvenz
- Antragspflicht und Antragsrecht des Schuldners
- Antragsfrist und Insolvenzverschleppung, Form und Inhalt des Antrags
- Schuldner- und Gläubigerantrag

Rechtliche Rahmenbedingungen und Fortführung bei Insolvenz:

- Chancen und Risiken des Insolvenzplanverfahrens
- Sonderrechte und Pflichten sowie typische Störfälle der Sanierung
- „Prepackaged Plan“: Eigensanierung optimal begleiten
- Bescheinigung im ESUG

IHR REFERENT



Prof. Dr. Rolf-Dieter Mönning, Rechtsanwalt und Insolvenzverwalter, Mönning & Georg Rechtsanwälte

3 **Die doppelstützige Treuhand**

- Typische Ausgangssituation für die doppelstützige Treuhand
- Rechtliche Struktur der doppelstützigen Treuhand
- Steuerrechtliche Rahmenbedingungen für die doppelstützige Treuhand
- Unternehmensführung / Corporate Governance im Rahmen der Treuhand
- Unternehmensverkauf aus der Treuhand: Key Factors für erfolgreichen Verkaufsprozess
- Option des Schutzschirmverfahrens aus der Treuhand
- Bewertung der Treuhand als Restrukturierungsinstrument

IHR REFERENT



Andreas Ziegenhagen, Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Managing Partner Germany, Dentons LLP

4

Arbeits- & Sozialrecht: Personalwirtschaftliche Entscheidungen

- Änderungskündigung und Recht der betriebsbedingten Kündigung: Gewichtung der Sozialkriterien, Sonderkündigungsschutz
- Brennpunkt: Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan
- Umgang mit Umstrukturierungen im Entgeltbereich
- Pensionsverbindlichkeiten und Versorgungsanwartschaften
- Definition Betriebsübergang
- Inhalte von Interessenausgleich und Sozialplan
- Arbeitsrecht im ESUG-Verfahren

IHR REFERENT



Katja Häferer,
Senior Associate und Fachanwältin
für Arbeitsrecht, Baker & McKenzie

*

Ihr Abend zur freien Verfügung – unser Tipp: Machen Sie einen Stadtbummel auf der Zeil.



IHR ZEITPLAN AN DEN EINZELNEN AUSBILDUNGSTAGEN

8.30–9.00	Empfang mit Kaffee und Tee, Ausgabe der Financial Training Unterlagen
9.00–10.30	Intensives Arbeiten
10.30–11.00	Pause mit Kaffee und Tee
11.00–12.30	Intensives Arbeiten
12.30–13.30	Gemeinsames Mittagessen
13.30–14.30	Intensives Arbeiten
14.30–15.00	Pause mit Kaffee und Tee
15.00–17.00	Intensives Arbeiten

Der letzte Tag endet mit einem Mittagessen um 13.00 Uhr.

MODUL
3

19. NOVEMBER 2014

Prozess- & Finanzanalyse

1

Die operative Restrukturierung: Analyse & Handlungsoptionen

- Strategie: Profitable Geschäftsbereiche, SWOT-Analyse
- Einkauf: Lieferantenbündelung, Konditionenoptimierung
- Produktion & Produktivität: Make or Buy, Produktportfolio
- Vertrieb, Working Capital
- Verwaltung und Organisation
- Sachkosten, Controlling, Personal

IHR REFERENT



Dr. Stefan Weniger,
Partner, hww-Gruppe und Geschäftsführer,
hww Unternehmensberater GmbH

2

Die finanzielle Restrukturierung: Analyse & Handlungsoptionen

a. Bilanz, GuV und Jahresabschluss analysieren:

- Krisenursachen in der Bilanz ermitteln
- Schlüsselgröße Liquidität richtig einschätzen
- Wichtige Bilanz-Positionen und deren Bedeutung
- Vermögensstruktur und -werte einschätzen
- Bedeutung der Gewinn- & Verlustrechnungen
- Cashflow & Ertragsfähigkeit
- Wichtige Kennzahlen und Benchmarks
- Analyse von finanzwirtschaftlichen Zusammenhängen

b. Finanz-, Vermögens- & Ertragsituation unter der Lupe

- Sammlung und Aufbereitung wesentlicher Basisinformationen
- Suche nach den Krisensymptomen und der Krisenursache
- Analyse der Finanzsituation des Unternehmens
- Finanzierungsstruktur analysieren
- Ergebnissituation bewerten
- Liquiditätssituation korrekt einstufen
- Rentabilitätskennzahlen
- Analyse der Unternehmensstruktur
- Anforderungen an die Datenqualität

c. Restrukturierung der Passivseite

- Maßnahmen identifizieren und umsetzen

d. Working Capital Management optimieren

- Optimierung des Cashmanagements
- Forderungsmanagement unter Kontrolle halten

e. Liquiditäts- und Finanzplanung aufstellen

- Anforderungen an Planung und Prognosen
- Fortführungsprognose

IHR REFERENT



Dr. Rainer Doll,
Partner,
WTS Consulting GmbH

*

Die „Halbzeit“ des Lehrgangs rundet ein gemeinsames Abendessen ab.

- 1 Haftung von Organen und Beratern in der Krise und in der Insolvenz**
- Gestiegenes Risiko einer Inanspruchnahme oder Strafverfolgung bei gescheiterten Sanierungen
 - Wesentliche zivil- und strafrechtliche Haftungsrisiken
 - Haftung der Organe in der Insolvenz, insbesondere bei (vorläufiger) Eigenverwaltung
 - Maßnahmen zur Haftungsvermeidung (Krisen-Compliance)

IHR REFERENT



Dr. Andreas Spahlinger,
Partner,
Gleiss Lutz

- 2 Bankinterne Ratingsystematik für Unternehmen**
- Aufsichtsrechtliche Anforderungen
 - Ratingsystematik als Betriebsgeheimnis
 - Vorteilhaftigkeit weitgehender Transparenz
 - Qualitative und Quantitative Bewertungskriterien
 - Auswirkungen von (negativen) Ratingveränderungen

IHR REFERENT



Stephanie Ernst,
Executive Director,
Portigon AG

- 3 Aktuelle Brennpunkte des Sanierungssteuerrechts**
- Grundlagen des Sanierungssteuerrechts
 - Sanierungserlass, Verlustvorträge, Mindestbesteuerung
 - Debt-Equity-Swap, Forderungsverzicht, Hybride Finanzierungen
 - Handlungsoptionen und Empfehlungen
 - Anforderungen an ein Sanierungssteuerrecht

IHR REFERENT



Michael Hermanns,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater,
BUTH & HERMANNS Wirtschaftsprüfer Steuerberater

- 4 M&A und Restrukturierung im Schutzschirmverfahren**
- Die Bedeutung des M&A Prozess im Schutzschirmverfahren
 - Restrukturierungsmaßnahmen vs. M&A
 - Schutzschirmverfahren – ein Wertvernichter im M&A Prozess? – Lösungsansätze –
 - Verkauf von Shares aus dem Schutzschirmverfahren vs. Pfandverwertung
 - Die Bedeutung des CRO im Sanierungsprozess“

IHR REFERENT



Dr. Jan-Markus Plathner,
Partner, Brinkmann & Partner
Rechtsanwälte Steuerberater, Insolvenzverwalter

- 1 Aufbau eines Restrukturierungsprogramm**
- Inhalt und Aufbau
 - Phasen festlegen
 - Ziele und Maßnahmen auf Konsistenz prüfen
 - Maßnahmenkatalog erstellen
 - Ziele festlegen
 - Einzelmaßnahmen definieren
 - Ergebnisverbesserungsprogramm überlegen
 - Operative und strategische Maßnahmen definieren
 - Komplexe Restrukturierungsprogramme zusammenführen
 - Konzepterstellung
- 2 Planspiel: Erstellung eines Restrukturierungskonzepts**
Methodik: Die Teilnehmer sind nun gefordert, das Gelernte direkt in die Praxis umzusetzen. Sie erhalten eine Darstellung eines in Schieflage geratenen Unternehmens. In Arbeitsgruppen analysieren Sie gemeinsam mit dem Seminarleiter verschiedene Unternehmensbereiche und fügen diese Teile zu einem ersten Restrukturierungskonzept zusammen. Im Fokus stehen dabei:
- Krisenursachen identifizieren
 - Kostensenkungsmaßnahmen festlegen
 - Verbesserungsprogramm- & Maßnahmenkatalog erstellen
 - Innovation und Wachstum: Strategische Neuaustrichtung definieren
 - Unternehmens- und Finanzplanung aufstellen
- 3 Praxisbericht: Projektplanung und -steuerung**
Wertvolle Praxistipps für die Umsetzung von Restrukturierungsprozessen:
- Offene Kommunikation pflegen. So machen Sie Betroffene zu Beteiligten
 - Klug verhandeln: Banker und andere Stakeholder ins Boot holen
 - Wirksames Restrukturierungscontrolling aufbauen: So stellen Sie die Erfolge und Effekte sicher
 - Effekte messen: Was hat die Maßnahme wirklich gebracht?
 - Erfolge berichten: Zielgruppenorientiertes Reporting aufbauen

IHRE REFERENTEN



MaCC™ Management Crisis Control
Dr. Dr. Stefan Hohberger, CTE Certified Turnaround
Expert, Bundesvereinigung für Restrukturierung,
Sanierung und Interim Management (BRSI) e.V.



Ralf Liebrich,
Chief Restructuring Officer,
Management Link GmbH

- * **Wir wünschen Ihnen, dass Sie viel wichtiges Wissen mitgenommen haben und gut nach Hause kommen. Führen Sie noch Abschlussgespräche bei dem gemeinsamen Mittagessen.**

Warum ein Handelsblatt Financial Training „Der Restrukturierungs- und Sanierungsberater“?

Sie haben während Ihrer eigenen Studienzeit bzw. Ausbildung keine oder nur wenig Berührung mit Restrukturierung und Sanierung gehabt? In Ihrer täglichen Praxis müssen Sie sich aber dennoch mit dieser schwierigen und vielseitigen Materie intensiv auseinandersetzen?

Unser innovatives Kurzstudium „Der zertifizierte Restrukturierungs- und Sanierungsberater“ vermittelt Ihnen in nur fünf Tagen das Handwerkszeug, das Sie brauchen, um sich professionell und praxisgerecht bei Restrukturierungen und Sanierungen einzubringen. Dies beinhaltet auch die Anforderungen an einen CRO und die aktuellen Änderungen an Berater laut dem ESUG. Erlangen Sie fundierte praktische Kenntnisse, ohne sich mit unnötigen Details beschäftigen zu müssen. Runden Sie diese mit vielen Tipps und Tricks vom Expertenteam ab.

In nur viereinhalb Tagen, unterteilt in fünf Inhaltsmodule, erlangen Sie die nötige fachliche Kompetenz und Rechtssicherheit bei Restrukturierungen und Sanierungen!

Sie lernen exklusiv bei begrenzter Teilnehmerzahl.

Je Studientag erwarten Sie 4 Trainingseinheiten à 1,5 Stunden.

Zeit zum Entspannen und Überdenken des Gehörten geben **je eine Pause am Vor- und Nachmittag sowie eine Mittagspause.** Die Pausen bieten auch die Möglichkeit, individuelle Gespräche mit den Experten zu führen. Abendangebote runden das Programm ab, das darauf ausgelegt ist, dass Sie intensiv und konzentriert frei vom Tagesgeschäft studieren können.

Sie erhalten nach einem prüfenden Gespräch ein Zertifikat ausgestellt von der BRSI – ein wichtiger Aspekt für Ihre Vita!

AN WEN RICHTET SICH DAS TRAINING?

- Insolvenzverwalter
- Wirtschaftsprüfer
- Fachanwälte für Insolvenzrecht
- Rechtsanwälte mit Schwerpunkt Insolvenzrecht
- Restrukturierungs- und Sanierungsberater am Beginn ihrer beruflichen Laufbahn
- Mitarbeiter von Banken und Kreditinstituten
- Lieferanten
- Arbeitnehmer- u.a. Gläubigervertreter
- Interim- und Turnaround-Manager

NACH DEM BESUCH DIESES TRAININGS

- 1 führen Sie Restrukturierungen und Sanierungen effizient durch
- 2 kennen Sie Rechtslage und Experten im komplexen Umfeld
- 3 agieren Sie erfolgreich
- 4 haben Sie sich beruflich als „Restrukturierungs- und Sanierungsberater“ weiterqualifiziert

INFO-TELEFON 02 11. 96 86 – 35 95

Haben Sie Fragen zu diesem Training? Wir helfen Ihnen gern.



KUNDENBERATUNG UND ANMELDUNG

Daniel Weik

anmeldhb@euroforum.com



INHALT UND KONZEPTION

Ass. jur. Leonie Harmal,

Conference Director



Ihr persönlicher
Anmeldecode

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)211.96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)211.96 86-35 95 [Daniel Weik]
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 1112 34, 40512 Düsseldorf
 per E-Mail: anmeldhb@euroforum.com
 im Internet: <http://vhb.handelsblatt.com/restrukturierungsberater>

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen, Pausengetränken und Abendessen pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Zum Erhalt des Gruppenbuchungsrabatts ist ausschlaggebend, wie viele Personen am Veranstaltungstag als Teilnehmer gebucht sind. Eine Kombination unterschiedlicher Rabatte ist nicht möglich.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt GmbH verwenden die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen wie der Handelsblatt GmbH zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 1112 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Reservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort Handelsblatt-/EUROFORUM-Konferenz vor. Änderungen vorbehalten.

Ihr Tagungshotel.
 Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das
Westin Grand Hotel Frankfurt herzlich zu einem Umtrunk ein.

THE WESTIN
 GRAND
 FRANKFURT

6. Zertifikatslehrgang
 17. bis 21. November 2014,
 Frankfurt am Main

ganzheitlicher
 fachübergreifender
 Überblick in 4,5 Tagen
 unterteilt in
 5 Inhaltsmodule

begrenzte
 Teilnehmerzahl

ausführliche
 Unterlagen zur
 Nachbereitung

Networking mit
 dem Expertenteam
 und den
 Teilnehmern

Schulung durch
 erfahrene
 Restrukturierungs-
 und
 Sanierungsexperten

Zertifikat
 der BRSI nach
 einem prüfenden
 Gespräch

Der Restrukturierungs- und Sanierungsberater

Jetzt
 bequem online
 anmelden!

www.konferenz.de/anmeldung/P1200579
 oder ausfüllen und faxen an: 02 11.96 86-40 40

- Ja, ich nehme teil** an dem Handelsblatt Financial Training „Der zertifizierte Restrukturierungs- und Sanierungsberater“ vom 17. bis 21. November 2014 zum Preis von € 4.999,- p.P. zzgl. MwSt. (P1200579M015) [Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte als Dankeschön für meine Teilnahme **das Handelsblatt kostenlos für zwei Monate erhalten.**
- Ich möchte meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen. [Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 0211.96 86 - 33 33.]

Westin Grand Hotel Frankfurt
 Konrad-Adenauer-Straße 7, 60313 Frankfurt am Main
 Telefon 0 69 .29 81 - 0

Name, Vorname	
Position/Abteilung	
Telefon	Fax
E-Mail	Geburtsjahr
Die EUROFORUM Deutschland SE und die Handelsblatt Gruppe dürfen mich über verschiedenste Angebote wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein per Fax: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
Firma	
Anschrift	
Anmeldung erfolgt durch	
Position	
Datum, Unterschrift	